

Arbeitsblatt 1: Po-lin – Ort der Zuflucht

Die Anfänge

1000 Jahre jüdischen Lebens in Polen zeigt das Museum der Geschichte der polnischen Juden POLIN in Warschau. Am Anfang der Dauerausstellung steht eine Legende. Die Journalistin Christina Hebel berichtet:

„Der Anfang schimmert grün. Am Fuß einer steilen Treppe erscheint ein Märchenwald, dunkle Tannen von Lichtstrahlen durchbrochen, auf Projektionswänden. Darauf Verse in Polnisch, Englisch und Jiddisch: „Und so gelangten sie in das Land Polin.“

Polin ist das jiddische Wort für Polen – und der Name des Museums der Geschichte der polnischen Juden in Warschau. Er findet sich auf dessen Glasfassade wieder und ist als Aufforderung an die Besucher zu verstehen. Auf Hebräisch bedeutet Po-lin „hier kannst du ruhen“ oder „hier verweile“. Einer alten Legende zufolge hörten Juden, die im zehnten Jahrhundert christlicher Zeitrechnung vor der Verfolgung in Westeuropa flohen, diese Worte in einem Wald in Polen. Sie entschlossen sich zu bleiben.“



Im Museum POLIN

© H. Beryt

Aus: Christina Hebel, SPIEGEL ONLINE, 28.10.2014, <http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/polen-juden-neues-museum-der-juedischen-geschichte-warschau-eroeffnet-a-999570.html>

Aufgaben

1. Erläutern Sie, aus welchen Gründen – gemäß dieser Legende - westeuropäische Juden nach Polen kamen. In welchem Licht lässt die Legende das Land Polen erscheinen?
2. Erklären Sie, warum das Museum in Warschau POLIN heißt; gehen Sie dabei auf die jiddische und hebräische Bedeutung des Wortes ein! (Zu Jiddisch und Hebräisch vgl. auch Arbeitsblatt 7).
3. Entnehmen Sie dem Einleitungstext weitere Gründe für die Ansiedlung von Juden in Polen; zeigen Sie, welche Vorteile sich für die Juden einerseits, für den polnischen König und Adel andererseits ergaben.

Das Statut von Kalisch – Sicherheit für die Juden in Polen über Jahrhunderte hinweg

Der polnisch-jüdische Maler Arthur Szyk, berühmt für seine Hitler-Karikaturen, illustrierte 1926–1928 auf 45 reich ausgeschmückten Seiten das mittelalterliche Statut von Kalisch, in dem er ein einzigartiges Zeugnis der religiösen und nationalen Toleranz in Europa sah.

Aufgaben

1. Recherchieren Sie, welche Inhalte das Statut von Kalisch enthielt und überlegen Sie, welche Konsequenzen sie für das Zusammenleben von Polen und Juden hatten.
2. Sehen Sie sich die Illustrationen von Artur Szyk auf <http://statutkaliski.allerhand.pl/statutkaliski/> genau an und erstellen Sie eine Liste der hier dargestellten Berufe, die von Juden im mittelalterlichen Polen ausgeübt wurden.
3. Ergänzen Sie diese Liste durch Informationen aus dem Einleitungstext!